

Anomala vitis var. cupreonitens,

beschrieben von

Alexander Bau.

Magnitudine formae typicae, plumbeo-nigrescens, segmento ultimo supra cupreo, pedibus cuprescentibus, capite, thorace, scutello cupreis, punctatissimis, elytris cupreis, distincte punctatis, punctis marginem versus interdum confluentibus.

Patria: Hungarica.

Diese schöne Varietät, welche mir in 15 Exemplaren aus Ungarn gesandt wurde, unterscheidet sich von der Stammform sofort durch die dunkel kupferroth glänzende Färbung des Kopfes, Halsschildes und der Flügeldecken. Weniger auffallende Unterschiede sind die bleischwarze Unterseite, die kupferigen Füsse und die deutliche Punktirung der Flügeldecken, deren Punkte nur zuweilen nach dem Aussenrande zusammenfliessen, neben der Naht jedoch stets getrennt bleiben, während sie bei der Stammform grösstentheils auf der ganzen Fläche der Flügeldecken zusammenfliessen.

Kleinere Mittheilungen.

Vor etwa zwei Jahren wurde vom Kaufmann Herrn Strahl hier selbst, im Königl. botanischen Garten auf einer *Heracleum*-Art ein ihm unbekannter Käfer gefunden und an Herrn P. Habelmann gegeben, der ihn mir freundlichst zum Geschenk machte. Das Thier war frisch entwickelt und erwies sich äusserst ähnlich, wenn nicht identisch, mit *Fornax sericatus* Mannh., einer Eucnemiden-Art aus Süd-Amerika. Vielleicht bietet sich einem der Herren Coleopterologen, welcher Verbindungen nach dort hat, Gelegenheit, über die eigentliche Entwicklungs-Pflanze des Käfers Näheres zu ermitteln.

G. Quedenfeldt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Bau Alexander

Artikel/Article: [Anomala vitis var. cupreonitens 286](#)